

Protokoll der Kreisversammlung des Schachkreises Ingolstadt-Freising vom 4.6.2016 in Ingolstadt

Anwesende Vereine: 19 (von 23 im Kreis gemeldete Vereine)

SK Abensberg
SC Beilngries
SC Eichstätt
SK Freising (vertreten durch Vorstandsmitglied Cyrener)
VfB Friedrichshofen (vertreten durch Vorstandsmitglied Ritter)
TSV Großmehring
SV Hepberg (vertreten durch Vorstandsmitglied Roth)
SV Ilmünster (vertreten durch Vorstandsmitglied Schwertler)
MTV Ingolstadt
SK Ingolstadt
TSV Ingolstadt Nord
TSV Kösching
SC Kreuth
TSV Mainburg
SC Moosburg (vertreten durch Vorstandsmitglied Goderbauer)
SK Neuburg (vertreten durch Vorstandsmitglied Walter)
SC Neustadt
TSV Rohrbach (vertreten durch Vorstandsmitglied Knoblauch)
SV Wettstetten
SV Weichering

damit 14 stimmberechtigte Vereine

(Hepberg + Neuburg+ Freising + Friedrichshofen + Ilmünster + Moosburg werden durch ein Vorstandsmitglied vertreten, sind damit als Vereine nicht stimmberechtigt)

Anwesende Vorstandsmitglieder (10)

| | |
|-------------------|-----------------------------|
| Klaus Werner | - 1. Vorsitzender |
| Josef Goderbauer | - 2. Vorsitzender |
| Jörg Cyrener | - 1. Spielleiter |
| Philip Schwertler | - 2. Spielleiter |
| Siegfried Schmid | - Senioren-Spielleiter Ü-60 |
| Eduard Prossliner | - Internetreferent |
| Mario Rahnfeld | - 1. Kassier |
| Günther Roth | - Schriftführer |
| Stefan Walter | - 2. Kassier |

Theo Ritter - Pressewart

Die Kreisversammlung wird um 14.05 Uhr durch den 1. Vorsitzenden Klaus Werner eröffnet.

1. Feststellung der anwesenden Vereinsvertreter und stimmberechtigten Anwesenden

Die Anwesenheitsliste wird zum Eintrag herumgereicht.

Stimmenanzahl:

| | | |
|------------------|--------|--------------|
| Vereinsvertreter | 14 x 3 | = 42 Stimmen |
| Vorstand | 10 x 3 | = 30 Stimmen |
| Gesamt: | | 72 Stimmen |

2. Genehmigung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird ohne Gegenstimmen genehmigt.

3. Genehmigung des Protokolls der letzten Jahreshauptversammlung

Das Protokoll der letzten Jahreshauptversammlung wird ohne Gegenstimmen genehmigt.

4. Berichte der Vorstandschaft

In schriftlicher Form liegen folgende Berichte vor:

1. Vorsitzender Klaus Werner
Ü60-Spielleiter Siegfried Schmid
1. Spielleiter Jörg Cyrener
Pressewart Theo Ritter
Internetreferent Edi Prossliner

Klaus Werner (1. Vorsitzender)
verliest seinen Bericht und ergänzt diesen.

Josef Goderbauer (2. Vorsitzender)
gibt einen kurzen Bericht ab.

Jörg Cyrener (1. Spielleiter)

berichtet über die abgelaufene Saison. Auf- und Abstieg können seinem schriftlichen Bericht entnommen werden. Er weist auf die hohe Zahl der nicht gespielten Partien hin.

Philip Schwertler (2.Spielleiter)
gibt einen kurzen Bericht über seine Tätigkeiten ab.

Edi Prossliner (DWZ-Wertungsreferent und Internetreferent)
bittet erneut die Vereine ihn mit Berichten und Terminen zu „füttern“, um die Homepage so aktuell wie möglich zu halten.

Siegfried Schmid (Ü60 Spielleiter)
berichtet über die abgelaufene Saison. Er würde sich wünschen, dass mehr Mannschaften an der Punkterunde teilnehmen würden. Die Senioren-Ergebnisse können seinem Bericht entnommen werden.

5. Kreisturniere

Die Teilnehmerzahlen bei den Kreisturnieren (mit Ausnahme des Mannschaftspokals) sind weiterhin unbefriedigend.

6 . Kassen- und Revisionsbericht

Die Kassenprüfung wurde von Gerhard Scholz und Markus Pohle durchgeführt.

Es wurden keine Unstimmigkeiten festgestellt, aber es wird gebeten, die Buchungen durch Belege nachvollziehbarer zu machen. Diese Anregung wurde vom Kassier angenommen.

7. Haushaltsplan 2016/2017

Der Kassier Mario Rahnfeld erläutert kurz den Haushaltsplan, der auch ausgedruckt den anwesenden Vereinsvertretern vorliegt.

Der Haushaltsplan wird einstimmig angenommen.

8. Entlastung des Kassiers

Die Kassenprüfer empfehlen die vorbehaltlose Entlastung der beiden Kassierer.

Die Entlastung der Kassierer erfolgt einstimmig.

9. Entlastung der zur Wahl stehenden Vorstandsmitglieder

Die lt. Satzung zur Wahl stehenden Vorstandsmitglieder (2. Vorsitzender, 2. Kassier, 2. Spielleiter, Schriftführer, Pressewart, Internetreferent) werden alle jeweils auf Vorschlag des 1. Vorsitzenden Klaus Werner ohne Gegenstimme entlastet.

10. Bildung des Wahlausschusses

Auf Vorschlag bilden folgende Personen den Wahlausschuss:

Reimund Kirsch, Rudi Mois, Holger Seidenscharz.

Reimund Kirsch fungiert als Sprecher.

11. Neuwahlen

Der Versammlungsleiter lässt darüber abstimmen, ob geheim gewählt werden soll. Von einem Vereinsvertreter kommt die Forderung, dass falls es für einen Posten 2 Bewerber gibt, geheim gewählt werden soll. Dem wird zugestimmt.

Der Sprecher des Wahlausschusses übernimmt nun das Wort. Er bittet um Vorschläge für die zu wählenden Posten und führt anschließend die offene Wahl durch.

Zu wählen sind (turnusgemäß lt. Satzung):

2. Vorsitzender

2. Kassier

2. Spielleiter

Schriftführer

Pressewart

Internetreferent

Es gibt für jeden Posten nur einen Bewerber, alle werden einstimmig gewählt werden:

| | | |
|------------------|-------------------|-----------------------|
| 2. Vorsitzende: | Josef Goderbauer | - SK Moosburg |
| 2. Kassier: | Stefan Walter | - SK Neuburg |
| 2. Spielleiter | Philip Schwertler | - SV Immünster |
| Schriftführer | Günther Roth | - SV Hepberg |
| Internetreferent | Eduard Prossliner | - SK Abensberg |
| Pressewart | Theo Ritter | - VFB Friedrichshofen |

Alle nehmen die Wahl an.

Der 1. Vorsitzende Klaus Werner bedankt sich beim Wahlausschuss für die reibungslose Durchführung der Wahl.

12. Anträge

Nach den Neuwahlen ergibt sich folgende Stimmenanzahl:

Stimmenanzahl:

Vereinsvertreter 14 x 3 = 42 Stimmen

Vorstand 10 x 3 = 30 Stimmen

Gesamt: 72 Stimmen

Antrag 1:

Antragsteller Karl Weiß SV IImmünster

Die Kreisversammlung möge beschließen, den T.O.P. 3. 1. 8 f wie folgt zu ergänzen:

Zieht sich eine Mannschaft freiwillig aus einer Liga bzw. Klasse zurück, so wird sie automatisch auf den letzten Tabellenplatz in dieser Liga bzw. Klasse gesetzt und gilt als erster Absteiger. Die Zahl der übrigen Absteiger vermindert sich entsprechend.

Antrag wird einstimmig angenommen.

Antrag 2:

Antragsteller Stutz Robert TSV-Großmehring

Mein Antrag lautet die Kreisspielordnung in folgendem Punkt zu ändern;

1.4.Spielregeln

Jeder Spieler, der mehr als eine halbe Stunde nach dem planmäßigen Beginn der Spielzeit am Schachbrett eintrifft, verliert die Partie, ausgenommen die Turnierbestimmungen setzen etwas anderes fest oder der Schiedsrichter entscheidet anders.

Der Antrag wird einstimmig abgelehnt.

Antrag 3:

Antragsteller Siegfried Schmid, Spielleiter der Senioren

Es wird beantragt, die Turnierordnung in 3.4.5. wie folgt zu ändern:
Spielberechtigt sind Männer, die am 1. Januar des Spieljahres das 55. Lebensjahr und Frauen, die am 1. Januar eines Spieljahres das 50. Lebensjahr vollendet haben

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Antrag 4

Antrag wird zurückgezogen. (Doppelspielberechtigungen)

Jedoch bittet Spielleiter Jörg Cyrener um ein „Stimmungsbild“, ob Spielberechtigungen in mehreren Vereinen unter bestimmten Umständen befürwortet werden würde.

Bei einem Jugendlichen ergab die Abstimmung eine deutliche Zustimmung für eine Spielberechtigung in mehreren Vereinen.
(2 Nein-Stimmen)

Bei den Erwachsenen allerdings brachte die Abstimmung folgendes Ergebnis:

11 Ja-Stimmen, 12 Nein-Stimmen, 1 Enthaltung

Antrag 5

Antragsteller Theo Ritter VFB Friedrichshofen

Verleihordnung

Die Verleihordnung wird ohne Gegenstimme angenommen.

Zu Punkt g) Die Vereine besorgen die Batterien selbst.

Abstimmungsergebnis:

10 Stimmen = Kreis zahlt die Batterien

2 Stimmen = Enthaltung

60 Stimmen = der ausleihende Verein zahlt die Batterien

Antrag 6: Antragsteller Theo Ritter VFB Friedrichshofen

Ergänzung der Ehrenordnung

Zu 4 (Ehrevorsitzender)

Die zu ehrende Person kann nur von der Kreisversammlung mit 2/3 Mehrheit ernannt werden.

5. Ehrennadeln an Vorstandsmitglieder können nur auf Beschluss der Kreisversammlung bei einfacher Mehrheit verliehen werden.

6. Allen geehrten Personen, egal welche Ehrung sie erhalten, wird eine entsprechende Urkunde ausgehändigt.

Abstimmung: Einstimmig angenommen.

Antrag 7

Antragsteller Theo Ritter VFB Friedrichshofen

Die Kreisversammlung möge beschließen, dass folgende 3 Personen mit der goldenen Ehrennadel nebst Urkunde ausgezeichnet werden:

Ernst Frey (TSV-Ingolstadt Nord)

Eduard (Edi) Prossliner (SK Abensberg)

Klaus Werner (SK Abensberg)

Der Antrag wird einstimmig angenommen

Antrag 8: Antragsteller Klaus Werner (SK Abensberg)

Ergänzung der Turnierordnung

2.2. Kreis-Einzel-Meisterschaft

Die Kreiseinzelmeisterschaft wird in 3 Gruppen, sofern mindestens 68 Spieler teilnehmen wollen, geteilt. Ansonsten wird in 2 Gruppen gespielt.

Danach soll ein weiterer Satz eingefügt werden.

Der Satz lautet:

Bei sehr niedriger Teilnehmerzahl wird in einer Gruppe gespielt.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Antrag 9: Antragsteller Klaus Werner (SK Abensberg)

Ergänzung der Turnierordnung 4.3. (Kreis-Pokal-Mannschafts-Meisterschaft) um einen weiteren Unterpunkt

4.3.4. Sonstiges

Die obigen Punkte regeln die Besonderheiten der Kreis-Pokal-Mannschafts-Meisterschaft. Ansonsten gelten die Regelungen von 3. Kreis-Mannschaftsmeisterschaften.

Der Antrag wird bei einer Gegenstimme angenommen.

Antrag 10: Antragsteller Klaus Werner (SK Abensberg)

Ergänzung der Turnierordnung

6.3. Kreis-Blitz-Mannschafts-Meisterschaft

6.3.1. Teilnehmer, Mannschaftsstärke

Es soll hier ein weiterer Satz angefügt werden:

Die Spieler haben in der gemeldeten Reihenfolge zu spielen.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Antrag 11:

In die Turnierordnung soll der Punkt 2.6 zusätzlich aufgenommen werden.

2.6. Andere Turnierform als Option

Die Kreiseinzelmeisterschaft kann auch als Open ausgetragen werden. Für das Endergebnis der Kreiseinzelmeisterschaft wird nur die Reihenfolge der Platzierungen der aktiv im Schachkreis Ingolstadt/Freising gemeldeten Spieler gewertet. Sämtliche Bestimmungen richten sich nach den Bestimmungen der Open-Ausschreibung.

Abstimmung: Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Antrag 12:

Ergänzung der Turnierordnung um einen neuen Unterpunkt:

5.2.2. Ausrichtung als offenes Turnier

Die Kreis-Schnellschach-Einzel-Meisterschaft kann auch als Open ausgetragen werden. Für das Endergebnis der Kreis-Schnellschach-Einzel-Meisterschaft wird nur die Reihenfolge der Platzierungen der aktiv im Schachkreis Ingolstadt/Freising gemeldeten Spieler gewertet. Sämtliche Bestimmungen richten sich nach den Bestimmungen der Open-Ausschreibung.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

13. Ehrungen

Kreisvorsitzender Klaus Werner nimmt die Ehrungen vor. Die Sieger der Mannschaftsmeisterschaften sowie der Jugend- und Schülermannschaftsmeisterschaften erhalten Urkunden, die Gewinner des Einzel- und Mannschaftspokals erhalten Pokale.

Pokalgewinner:

| | |
|-----------------------|-------------------|
| Kreiseinzelpokal | Belz Frank-Martin |
| Kreismannschaftspokal | SK Ingolstadt |

Urkunden als Sieger erhalten:

| | |
|---------------|--------------------|
| Kreisliga | SC Beilngries 1 |
| A-Klasse | SC Eichstätt 1 |
| B-Klasse | SC Moosburg 4 |
| C-Klasse | SG Hepberg/Lenting |
| D-Klasse | Rohrbach 2 |
| U12-Kreisliga | SK Freising |
| U16-Kreisliga | SC Beilngries |
| Ü60 | SC Beilngries |

14. Verschiedenes

Verschiedene Wortmeldungen:

Termine der Kreisturniere werden nochmals erwähnt. Die Termine stehen rechtzeitig auf der Homepage des Kreises.

Die verhängten Strafen werden teilweise sehr spät bzw. gar nicht bezahlt. Der Kassier und der Kreisvorsitzende bitten die Vereine hier für Verbesserungen zu sorgen.

Die Jugendumlage wird mit 20,45 Euro so belassen.

Auf Anfrage gibt der Kassier den Kassenbestand mit ca.8000 Euro an.

Ende der Kreisversammlung: ca. 17.20 Uhr

Klaus Werner bedankt sich bei allen Anwesenden für Ihr Erscheinen und Ihre Mitarbeit.

Ingolstadt, den 4.6.16

(Protokollführer Günther Roth)

(Kreisvorsitzender Klaus Werner)